

B 24

Der „Barmherzige“ spricht

Einfaches Leben und Lieben - Gefangenschaft, Knechtschaft und Befreiung -
Wahrheitsliebe und Barmherzigkeit

Christenheit, auf Schwester Erde lebend, mit unserem friedliebenden Leben nahen wir
uns und wollen dir an diesem Erdenmorgen nahe sein.

Unserem barmherzigen Lieben liegt es zugrunde, sich des Lebens anzunehmen, das
einst die Himmel verließ.

Leben auf der Erde, das du bemüht bist, mir und uns in der Jetztzeit nachzufolgen, mit
der Kraft unseres liebenden Verstehens gehen wir auf dich zu und trachten danach, das
Kind Gottes in dir zu suchen und anzusprechen.

Fern deines Himmels lebend ist dir unser Leben nicht so vertraut, wie es einst war
immer wieder erlebst du deshalb unsere Lebensberührung in deinem Leben in einer
gewissen Fremdartigkeit.

Kind aus der Lichtfülle Gottes, unsere Liebesbemühungen um dich tragen jedoch dazu
bei, dass du uns wieder als die erleben lernst, die wir von Ewigkeit zu Ewigkeit sind.

Mit unseren Bemühungen um dein Leben geht es einher, in dir das rechte Verstehen für
uns und unser Leben und Wirken zu erwecken.

Uns ist es zutiefst bewusst, dass es gut ist für dein Leben hier auf der Erde, wenn dein
Bewusstsein die Tränkungen ewiger wie heimwärtsführender Wahrheitsbestände erfährt
. damit du kraft deiner eigenen Lebensbefähigungen mit dir die inneren Schritte
vollziehen kannst, die dich in die innere Lage versetzen, unser Leben und Lieben, wie
es war und wie es ist, wahrheitsliebend und dadurch wahrheitsgemäß zu erfassen.

Im Angesicht der Wahrheitsbestände des Christentums im Jetzt will ich mit dir
zurückgehen, um christliches Lieben bemühtes Kind Gottes, in mein längst vergangenes
Leben als Mensch der Erde.

Bei allem, was dir von meinem Erdenleben überliefert ist, ist es mir dennoch
Herzensverlangen, dir erneut aus meinem Erleben zu berichten.

Ich wurde mit meinem Erdenkörper hier eingeboren und durchlebte mein Heranwachsen
als Mensch der Erde mit den damit verbundenen körperlichen wie inneren
Entwicklungsabläufen.

Aus der Fülle meines Erlebens greife ich das Erleben mit meiner Herzensliebe auf
weil es mir wiederkehrende Lebenswohltat war, die Entwicklungsabläufe meines
Liebens mit mir und meinem Nächsten zu durchleben.

Christenheit der Erde, mein Leben und Lieben entwickelte sich als Mensch der Erde, wie es euch allen ein Stück weit bekannt ist doch bei allem, was euch überliefert ist, geht euch in euerem Betrachten meines Erdenlebens eins immer wieder verloren: die liebende Einfachheit, die meinem Leben zugrunde lag.

Indem ihr euch mit meinem Leben als Mensch der Erde befasst und auseinanderzusetzen sucht, verwischt sich in eueren Wahrnehmungen durch euer Dazutun das Wahrhaftige, das mein Leben hier geprägt hat.

Einer Wissenschaft über mein Leben und Sterben bedarf es nicht, sondern es bedarf des Erfassens meines Lebens und Liebens, wie es war.

Dazu, ringender Christ und ringende Christin, benötigst du die Wahrheitsliebe deines Herzens.

Willst du der Verwirrung um mein Leben und Lieben entgehen, dann ist es gut, die Ebene menschlichen Verhaltens zu verlassen, auf der es immer wieder heißt: „Hier steht geschrieben und dort steht geschrieben!“

Mein liebendes, einfaches Leben, wie es war, kannst du erfassen, indem du erst einmal die Einfachheit in dir suchst!

Die Einfachheit deiner kindlichen Liebe zu der Göttlichkeit selbst, deinem Vater und deiner Mutter in Gott, deiner Mutter und deinem Vater in Gott, eröffnet dir auch dein einfaches Lieben hin zu meinem Leben.

Es ist mir an diesem Erdenmorgen Herzensbedürfnis – dir in der kindlichen Einfachheit, die uns verbinden kann - einen wesentlichen Irrtum darzulegen damit weder Unklarheit noch Betrübnis zwischen deinem und meinem Leben sein muss.

Siehe, mir nachfolgen wollendes Kind Gottes, ich lebte nicht als Mensch auf der Erde, um der Menschheit vorrangig die Not und das Leid meines durchlebten Erdentodes nahe zu bringen ich lebte und liebte, um dem Menschengeschlecht das Leben und Lieben nahe zu bringen.

Wenn mein Leben als Mensch dieser Welt in Not und Leid geendet hat, um hernach ohne Erdenkörper von mir fortgeführt zu werden, so erfasse mein Leben und Sterben, wie es wahrheitsliebend zu verstehen ist.

Ich kam nicht, um allen, die mir nachfolgten, ein ähnliches Ende weiszusagen ich kam auch nicht, um mit meinem Lebensende für die mir Nachfolgenden Großartiges zu vollziehen. Wenngleich die mir Nachfolgenden teilweise Ähnliches wie ich durchlebten, waren es doch immer wieder die hier ihre Lieblosigkeit Wählenden, die den Erdenkörpern ein Ende bereiteten.

Mein Lebensansinnen jedoch war es nicht, die sich bildende Christenheit in eine Knechtschaft der Lieblosigkeit zu führen meine Liebesbemühungen brachten die Anweisungen an alles Leben hervor, die ein Leben in der lieblosen Knechtschaft ermöglichten, ohne die Liebe des eigenen Herzens zu verleugnen.

Doch Christenheit auf der Erde, bitte verstehe mein Lebensansinnen wie es war und wie es ist: ich kam für das Leben, ich kam für das Lieben, und ich kam für die Mehrwahrheit unter den Menschen.

Auf alle anderen Beweggründe meines Kommens will ich im Jetzt nicht eingehen, denn es ist mir inbrünstiges Lebensbedürfnis, dass du durch meine Lebensberührung in dir erlebst, dass ich auch für die Befreiung der Liebe hier lebte.

Deshalb, Christ und Christin auf der Erde, gehörst du mit deinen Lebensgefühlen nicht selbstverständlich in eine unauflösbare Knechtschaft der Lieblosigkeit, weil du hier lebst. Wann immer die mir nachfolgenden Christen und Christinnen durch die ihre Lieblosigkeit Wählenden geknechtet wurden, war es Aufgabe ihrer friedliebenden Herzen, diese Knechtschaft richtig zu durchleben.

Dieses rechte Durchleben sollte jedoch nicht zum Ziel haben, dass der liebende Christ oder die liebende Christin grundsätzlich anhaltend in der Knechtschaft der Lieblosigkeit weiterzuleben hat.

Betrachte meine Liebeslehre, friedliebendes Kind Gottes, und erkenne: sie ist dazu bestimmt, den Geknechteten von der Wahl der eigenen Lieblosigkeit zu erlösen - aber auch den Knechtenden zu erlösen und die Knechtschaft aufzulösen.

Wenn in der Christenheit der Jetztzeit jedoch Knechtschaft, Not und Leid schwer an Gewicht wiegen, wo ist dann das rechte Verstehen meines befreienden Liebens?

Wenngleich ich mich als Mensch dieser Welt den lieblosen Kräften zu beugen hatte, hätte doch die - anhaltend auf die von innen heraus durchlebte Befreiung von der Lieblosigkeit bauende - Christenheit in den Zeitenabläufen, die seit meinem Erdenleben vergingen, schon längst durch die gelebte Nachfolge meines Lebens und Liebens für eine andere Grundströmung in ihren Reihen sorgen können.

Mein einfach liebendes Leben als Mensch dieser Welt erlebte das Erblühen und Erstarren meiner Liebe mein Liebeslicht ließ ich leuchten, und das beeindruckte die Menschen jener Zeit - eine Liebe, die erstarkt war und leuchtete!

Christenheit der Jetztzeit, das ist es, was ich als Grundstein unter die Menschen trug, als mein Leben aufrief: Befolget meine Anweisungen für euere Lieben, und ihr werdet nicht nur die Befreiung von eurer eigenen Lieblosigkeit durchleben indem euer wahrheitsliebendes Leben erstarkt, und der Ausstrahlungsbereich eures Lebens und

Liebens an Kraft gewinnt, werdet ihr die mir nachfolgenden Leuchten für alles Leben sein.

Eure Gefühlsströmungen jedoch, ihr mir Nachfolgenden auf der Erde, spiegeln die Einfachheit dieses wahrheitsliebenden Erstarkseins nicht wider die Verwicklungen und Verstrickungen, in die ihr euch mit euch selbst wie mit euerem Nächsten noch immer hineinbegebt, lassen es nicht zu, dass ihr als die Befreiten und die mir nachfolgenden Leuchten auf der Erde lebt!

Wir jedoch, die wir uns der Erde abermals nahen, erhoffen die innere Freiheit für die Christenheit die - an Ausstrahlungskraft gewinnend - natürlicherweise dem Kraftfeld auf der Erde eine umwälzende Veränderung bringen würde.

Christenheit der Jetztzeit, weder mein Leben, wie es war, noch mein Sterben, wie es war, kann dieses sich verändernde Kraftfeld im Jetzt werden lassen.

Die Grundsteine, die legte ich mit meinem Leben und Lieben, doch jedes Leben hat eine Aufgabe, wenn es hier lebt und liebt wir können nicht die Aufgaben aller Leben erfüllen.

Wir, mit unserem Lieben im Jetzt, können jedoch die wahrheitsgemäßen Anregungen an dein geistiges Bewusstsein herantragen, auf dass die dich erbauende und befreiende Mehrordnung auch in deine Lebensgefühle einkehrt, Kind Gottes.

Denn jetzt, jetzt lebst du hier - nicht wir deiner Verantwortung ist es unterstellt, für das Kraftfeld auf der Erde mit deinem Leben und Lieben etwas Segensreiches zu vollziehen - so, wie es einst unsere Lebensaufgabe war.

Dafür, Christenheit im Jetzt, halte dich weder in deinem Bewusstsein noch in deinen Gefühlen in einer Gefangenschaft auf, die du in deiner wahrheitsgemäßen Nachfolge unserer Leben nicht durchleben müsstest.

Glaubst du ernsthaft, eine Gefangenschaft, die nicht sein müsste - wenn du sie außer Kraft setzen würdest - würde dem Leben um dich herum zugute kommen oder gar deinem Leben selbst?

Deinem Lebensumfeld kommt deine erblühte und erstarkte Liebe zugute, so wie es einst unserem Lebensumfeld mit uns erging.

Deshalb frage ich dich, Christ und Christin der Jetztzeit: Ist es in unserem Sinn, eine für dich nicht bestimmte Lebensgefangenschaft aufrechtzuerhalten?

Oder sind viele Leben erfreut, deine erblühende und erstarkende Liebe mit dir erleben und teilen zu können?

Unser Leben im Jetzt hofft für das Menschengeschlecht auf die Erfüllungen der Jetztzeit, die jenseits eurer Blicke, ihr Christen und Christinnen der Erde, kraftvoll wirksam sind - denn es sind die Zeiten der Erfüllungen.

Verwundere dich nicht, Menschengeschlecht, wenn du in den Zeiten der Erfüllung in dir die Erfüllung deines Lebens erlebst. Verwundere dich ebenfalls nicht, wenn dort, wo es sichtbar werden kann, die Erfüllungen dessen, was du Jenseits nennst, dir in dem erlebbar werden, was du Diesseits nennst.

Unser Lieben im Jetzt erhofft die Erfüllungen für das Menschengeschlecht weil das Leben auf der Erde - wie es zu unseren Lebzeiten ebenfalls war - noch immer von der gewählten Lieblosigkeit der hier Lebenden bestimmt wird, wirst du jegliche Erfüllung als Erneuerung in dir und vor dir erleben auch unser Leben brachte dem Leben auf der Erde die Erneuerung!

Wann immer ein wahrheitsliebendes Herz sich hier in den vergangenen Zeitenabläufen von innen heraus erhob, vollzog es für sein Lebensumfeld im Kleinen oder Größeren die liebende Erneuerung.

Somit, uns nachfolgendes friedliebendes Kind Gottes, verwundere dich nicht, dass wir diese Zeitenabläufe die Zeiten der Erfüllung nennen, weil die Erneuerungen ein Maß annehmen, wie es so zuvor auf der Erde nicht war.

Wir alle wollen uns wahrheitsliebend an den Erneuerungen und Erfüllungen erfreuen - ist es nicht Grund wahrer Freude, wenn die Liebenden mit und ohne Menschenkörper sich erheben und ihre Liebesleuchten leuchten lassen?

Dann kann alles Leben sagen: „Er oder sie, sie oder er folgt unserem Königspaar nach, denn die Erlösung von der Lieblosigkeit vollzieht sich in einem Kraftmaß, wie es in diesem Leben zuvor nicht war und die innere Wahrhaftigkeit leuchtet kraftvoll aus dem Leben hervor.“

Christenheit der Jetztzeit, wir leben und lieben wollt ihr uns nachfolgen, so tut es uns gleich und erlebt in euch die Erfüllungen, die euch ein - durch die Wahrheitsliebe - einfaches Betrachten unseres einfachen Lebens und Liebens möglich machen.

Die Barmherzigkeit unseres Liebens im Jetzt haben wir an diesem Erdenmorgen walten lassen eure Barmherzigkeit, ihr uns Nachfolgenden, die findet ihr in euerem Leben, wenn ihr eure Wahrheitsliebe und Wahrheitssuche nicht mehr einschlafen lasst denn wenn ihr wahrheitsliebend auf jeden Lebensablauf - sei er nun liebevoll oder lieblos - blickt, eröffnet sich die barmherzige Liebe in euch.

Unser Leben ist geprägt von Wahrhaftigkeit und sieht, dass die Erde und die hier Lebenden im Jetzt unserer Barmherzigkeit bedürfen die frei ist von den Wünschen

und Vorstellungen, von den Bedürfnissen und Sehnsüchten der hier Lebenden, wie Barmherzigkeit sein sollte.

Mache dich auf, Christ und Christin der Erde, mit deiner Wahrheitsliebe deine Wahrhaftigkeit und deine Barmherzigkeit in dir zu erlangen.

Das ist unser Wunsch an dein Leben, und gleichermaßen unsere Hoffnung für dich.